

A1 Madeleine Schneider

Tagesordnungspunkt: 5.1 Bezirkssprecherin (Frauenplatz)

Selbstvorstellung

Liebe Oberpfälzer*innen,

ich habe mich entschieden, als Bezirkssprecherin zu kandidieren, als uns die Europawahlen noch in den Knochen steckten. Ich war frustriert von dem schlechten Ergebnis für uns GRÜNE und habe Ideen gesammelt, wie wir die Menschen wieder erreichen können. Dann kamen die Wahlen im Osten und wieder waren unsere Ergebnisse alles andere als berauschend. Spätestens seit diesen Wahlen wissen wir, dass wir als Partei einen neuen Kurs brauchen - und das nicht nur für unser Wahlergebnis, sondern auch als Mittel zur Stärkung der Demokratie. Wir sind die einzige Partei, die nach aktuellen Umfragen die Chance hat, wieder in den Bundestag einzuziehen und eben nicht mit den Demokratiefeind*innen von Rechtsaußen kuschelt. Gerade deshalb sind wir die Zielscheibe der ganzen Populist*innen, aber genau das macht unsere Partei aus: zu stehen, auch wenn der Wind stark ist und eben nicht einfach umzufallen. Deshalb ist es wichtig, dass wir auch weiterhin in den Parlamenten sitzen und unsere Werte verteidigen.

Aber wie schaffen wir es im Bezirk Oberpfalz, gute Ergebnisse aus den Vorjahren zu halten bzw. wiederzuerreichen? Für mich steht vor jeder Wahlkampfstrategie der Zusammenhalt. Unser Bezirksverband kann stark sein, wenn wir uns als ein Team begreifen. Eines meiner Ziele wäre ein größerer Austausch mit den Kreisverbänden. Ich möchte euch ein offenes Ohr und eine helfende Hand bieten. Ich kenne die Oberpfalz in ihren verschiedenen Facetten: von meiner Heimatgemeinde mit knapp 1000 Einwohner*innen im Landkreis Tirschenreuth bis zur Großstadt Regensburg und weiß deshalb, dass es Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten gibt. Jede*r von uns bringt eigene Ideen und Perspektiven mit und ich bin sicher, dass wir gemeinsam viel voneinander lernen können. Wenn wir unsere politische Arbeit auf eine breite Basis stellen wollen, ist es wichtig, dass wir uns gegenseitig unterstützen und unsere Erfahrungen teilen. Ich bin offen für neue Formate, um genau das zu erreichen.

Aber was bringe ich ganz persönlich mit in den Bezirksvorstand? Als Beisitzerin für Social Media durfte ich die letzten zwei Jahre Teil des Bezirksvorstandes sein und dabei viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Ich weiß, wie der sprichwörtliche Hase läuft und kenne die Arbeit im Bezirksvorstand. Ich habe gelernt, wie vielfältig unsere Aufgaben sind und wie wichtig es ist, klare Strukturen und eine gemeinsame Strategie zu haben. Als Bezirkssprecherin möchte ich mit euch gemeinsam daran arbeiten, unsere Ideen und Werte in die Gesellschaft zu bringen: sei es am Wahlkampfstand bei euch zuhause oder auf Social Media.

Ich bin aber auch leidenschaftliche Wahlkämpferin. Ich habe es geschafft als Sprecherin meiner Hochschulgruppe in den Hochschulwahlen die absolute Mehrheit zu bekommen. Ich habe keine Scheu, Menschen gegenüberzutreten – egal, welchen Titel sie haben - und mit ihnen um die beste Lösung zu ringen. Ich stehe an den Wahlkampfständen, komme mit den Menschen ins Gespräch, hole sie ab und nehme sie mit – das will ich auch in meine Arbeit im Bezirksvorstand mitnehmen.



Alter:

22

Geschlecht:

weiblich

Die nächsten Wahlen stehen uns bevor: sei es die Bundestagswahl im September oder die Kommunalwahl wenige Monate später. Ich möchte mit euch gemeinsam überlegen, was das beste Ziel für eure Kreisverbände ist, euch empoweren, auch gerade für die Kommunalwahl Wahlprogramme oder Punkte-Pläne zu erstellen und vor allem dafür kämpfen, dass wir unsere Oberpfalz zurückgewinnen können.

Dafür bitte ich euch um eure Stimme.

Eure Madeleine